

Großer Erfolg für FREIE WÄHLER: Berufseinstiegsbegleitung wird auch in der nächsten Kohorte fortgesetzt

Gotthardt: BereB wird dank der FREIEN WÄHLER fortgesetzt!

München. Großer Erfolg für die FREIEN WÄHLER: Die Berufseinstiegsbegleitung (BereB) kann auch für den nächsten Jahrgang fortgesetzt werden. **Nachdem für das Projekt im kürzlich beschlossenen Haushalt keine Mittel vorgesehen werden konnten, hat sich die FREIE WÄHLER Landtagsfraktion in Abstimmung mit dem Bayerischen Kultusminister sehr darum bemüht, einen Weg zu finden, die Maßnahme auch für den nächsten Jahrgang fortsetzen zu können:** In intensiven Verhandlungen mit der **Bundesagentur für Arbeit** ist es gelungen, eine Finanzierung der kommenden Kohorte auf die Beine zu stellen.

Dazu der Vorsitzende des Landtagsbildungsausschusses und bildungspolitische Sprecher der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion **Tobias Gotthardt**: „Die gute Nachricht des heutigen Tages lautet: **Wir FREIE WÄHLER haben die Berufseinstiegsbegleitung in Bayern fortgeführt! Dieser Kraftakt beweist: Unsere Fraktion hat nie aufgehört, an Sinn, Zweck und Weiterbestand des BereB-Programms zu glauben.** Gemeinsam mit Kultusminister Piazzolo und Staatssekretärin Stolz ist uns dieser wichtige Wurf gelungen.“ Damit bleibe BereB auch weiterhin eine tragende Säule der Angebote auf dem Weg von Schule in Beruf, so **Gotthardt**.

BereB gebe Jahr für Jahr fast 14.000 Jugendlichen in Bayern Orientierung. „Das ist ein beruflicher Kompass, den wir im Rahmen von BereB weiter stärken und ausbauen wollen“, betont **Gotthardt**. „**Wir als FREIE WÄHLER verstehen uns als Motor der Berufsbegleitung.**“ **Bund und EU stünden aber weiter in der Pflicht, ihren Beitrag zum begleiteten Berufseinstieg zu sichern und auszubauen –** damit noch mehr Schülerinnen und Schüler von einer Unterstützung beim wichtigen Übergang vom Schul- ins Berufsleben profitieren können. „**Bayern hat – dank uns FREIEN WÄHLERN sowie des Kultusministers – seinen Beitrag bereits geleistet.**“

Auch der Fraktionsvorsitzende **Florian Streibl** zeigt sich mit dem Ergebnis der Verhandlungen überaus zufrieden: „BereB ist seit über zehn Jahren ein bayerisches Erfolgsmodell, das jungen Menschen den Einstieg ins Berufsleben erleichtert und Unterstützung für bildungsschwächere Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg in die Berufswelt bietet. **Erklärtes Ziel unserer Fraktion war deshalb immer die lückenlose Fortführung des Programms – dafür hatten wir uns bereits frühzeitig intensiv eingesetzt.**“

Für die Fraktion stand aber immer außer Frage, dass gerade in der Pandemiesituation noch mehr Jugendliche als sonst auf Unterstützung bei ihrem Berufsstart angewiesen seien. „**Unser Ziel war deshalb immer, die Berufseinstiegsbegleitung über die aktuell gesicherte Jahrgangskohorte hinaus fortzuführen und mit diesem Unterstützungsangebot gleiche Bildungs- und Aufstiegschancen für alle Schülerinnen und Schüler in Bayern zu sichern – das ist uns nun gelungen**“, freut sich **Streibl**. In diesem Zusammenhang dankte der stellvertretende Fraktionsvorsitzende **Johann Häusler**, der sich in seiner früheren Position als arbeitspolitischer Fraktionssprecher intensiv um eine Fortsetzung von BereB bemüht hatte, den beteiligten Sozialverbänden und Trägern für die intensive Unterstützung bei der Lösungsfindung.
